



# Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 30/2016



JULI 2016

## WIR GRATULIEREN

- am 30.07. zum 80. Geburtstag  
**Herrn Helmut Lange**
- am 01.08. zum 85. Geburtstag  
**Herrn Heinz Baatzsch**
- am 03.08. zum 95. Geburtstag  
**Frau Marianne Müller**



Wir gratulieren allen Jubilaren recht  
herzlich und wünschen Gesundheit,  
Glück und alles Gute.

## Neue Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek seit 1. Juli 2016 in Köthensdorf

Standort  
**Johann-Esche-Grundschule  
Köthensdorf:**  
in den **geraden** Kalenderwochen  
jeweils mittwochs  
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Standort  
**Bürgerhaus Taura:**  
in den **ungeraden** Kalenderwochen  
jeweils mittwochs  
von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr



## Informationen

## Information des Landkreises Mittelsachsen

## ■ Hinweise zum Baugenehmigungsverfahren

**Wann benötige ich eine Baugenehmigung?**

Grundsätzlich brauchen Sie für die Errichtung, die Änderung oder die Nutzungsänderung einer Anlage eine Genehmigung. Keine Genehmigung ist erforderlich, wenn die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung nach der Sächsischen Bauordnung verfahrensfrei ist.

Eine Genehmigungsfreistellung ist möglich,

- wenn das Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans liegt,
- den Festsetzungen des Bebauungsplans vollständig entspricht,
- mit sonstigen örtlichen Bauvorschriften im Einklang steht,
- die Erschließung gesichert ist,
- die bauliche Anlage kein Sonderbau ist und
- die Gemeinde nicht die Durchführung eines Baugenehmigungsverfahrens verlangt.

**Welche Unterlagen werden benötigt?****Wo ist der Bauantrag einzureichen?**

Eine Baugenehmigung wird nur auf Antrag erteilt. Hierfür sind die amtlichen Bauvordrucke zu verwenden, die auch auf der Internetseite des Landkreises eingestellt sind. Der Bauantrag ist mit den erforderlichen Unterlagen im Landratsamt Mittelsachsen mindestens dreifach einzureichen. Insbesondere bei Vorhaben, bei denen mehrere Behörden beteiligt werden müssen, empfiehlt es sich jedoch, die Bauvorlagen in fünffacher Ausfertigung vorzulegen.

Welche Bauvorlagen erforderlich sind, regelt die Durchführungsverordnung zur Sächsischen Bauordnung. Neben dem eigentlichen Antragsformular sind im Regelfall

- Lageplan
- Bauzeichnungen
- Baubeschreibung und
- Angaben über Grundstücksentwässerung, Wasserversorgung und straßenmäßige Erschließung vorzulegen.
- bautechnische Nachweise

Die Bauvorlagen müssen von einem bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser unterzeichnet sein, der Sie bei der Planung entsprechend beraten kann.

**Müssen die Nachbarn beteiligt werden?**

Bei einem genehmigungspflichtigen Vorhaben sollten Sie den Eigentümern der benachbarten Grundstücke den Lageplan und die Bauzeichnungen zur Unterschrift vorlegen. Unterschreiben diese nicht, hat dies keine Auswirkung auf die Erteilung der Baugenehmigung. In diesem Fall wird den Nachbarn die Baugenehmigung zugestellt.

**Wie geht es mit Ihrem Bauantrag weiter?****Was prüft die Bauaufsichtsbehörde?**

Im Baugenehmigungsverfahren beteiligt die Bauaufsichtsbehörde die Gemeinde und weitere Behörden. Der Prüfungsumfang ist dabei abhängig von der Art des Vorhabens. Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren, z. B. beim Bau eines Eigenheims, wird nur ein Ausschnitt besonders wichtiger Anforderungen geprüft. Im Übrigen sind Sie als Bauherr gemeinsam mit Ihrem Entwurfsverfasser für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Anforderungen verantwortlich.

Über den Bauantrag entscheidet die Bauaufsichtsbehörde innerhalb von drei Monaten nach bestätigter Vollständigkeit aller Unterlagen. Diese Frist kann einmalig aus wichtigen Gründen um zwei Monate verlängert werden.

Referat Bauaufsicht und Denkmalschutz

**Besucheradresse:**

Straße des Friedens 20 | 04720 Döbeln

**Postadresse:**

Frauensteiner Straße 43 | 09599 Freiberg  
Telefon: 03731 799-1908 | Fax: 03731 799-1940

**DRK bittet mit Sonderaktionen auch in den Sommermonaten um Blutspenden:**

## ■ Gewinnung von Erstspendern bleibt wichtiges Ziel



Das DRK bittet mit den beiden Aktionen „Spender werben Spender“ und „Begrüßungsgeschenk für Erstspender“ weiter um dringend benötigte Blutspenden.

Noch bis zum 31.12. bedankt sich das DRK bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasse. Jeder Erstspender erhält als

Dankeschön einen Jutebeutel mit wichtigen Informationen zur Blutspende und kleinen Überraschungen.

Zu den Zielen der Arbeit des DRK-Blutspendedienstes gehört es, Blutspender nach der Erfahrung ihrer ersten Blutspende auch als regelmäßige Spender zu gewinnen. Denn nur gemeinsam mit möglichst zahlreichen Spendern, die regelmäßig Blutspenden leisten, gelingt es, die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten jederzeit sicherzustellen.

Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

**Wer darf Blut spenden?**

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

- Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht in Taura: am Dienstag, dem 16.08.2016, 15:30 bis 19:00 Uhr im Bürgerhaus Taura, Köthensdorfer Straße 2a



## Kircheninformationen

**Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchengemeinde Taura****Spruch der Woche:**

Wohl dem Volk, dessen Gott, der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Psalm 33,12

**31. Juli – 10. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst in Köthensdorf

**Montag, 1. August**

15.15 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim

## Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
**037208/876-100**  
[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

## Informationen

## ■ Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ im Herbst 2016 Mittelsachsen initiiert Netzwerk für Nestbauer und Bauherren



Ein regionaltypisches Fachwerkhaus wie das in Klosterbuch bietet viel Freiraum für Individualität. Tradition und Moderne können mit entsprechendem Handwerk stilvoll vereint werden.

**Mittelsachsen:** Ein altes Sprichwort sagt, dass der Mensch im Leben drei Ziele erreichen soll – ein Kind bekommen, einen Baum pflanzen und ein Haus bauen. In der heutigen Zeit können vor allem folgende Dinge helfen, dem Traum vom eigenen Heim ein Stück näher zu kommen: verlässliche Partner sowie regionale Unternehmen mit Knowhow und Kompetenz. Ein funktionierendes Netzwerk aus diesen Beteiligten möchte die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen potentiellen Bauherren im Raum Mittelsachsen an die Hand geben. Dazu sind im Herbst dieses Jahres drei Veranstaltungen geplant, die sich ganz konkret mit dem Thema „ländliches Bauen“ beschäftigen. Hintergrund ist, dass „wir uns um jeden Einwohner aktiv bemühen müssen, um den ländlichen Raum als Wohnstandort zu sichern“, stellte Veit Lindner, Bürgermeister der Stadt

Roßwein und Vorsitzender des Vereins für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. fest. Er meint: „Wir sehen in der Nestbau-Zentrale eine Chance, um vor allem jungen Familien eine Bleibperspektive zu eröffnen.“ Im Fachwerkhof „Archehof“ in Klosterbuch wurde zuletzt der Grundstein für eine Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen im Landkreis Mittelsachsen“ gelegt. Dort soll auch die erste Veranstaltung der Reihe stattfinden. Direkt am Objekt sollen Fachvorträge regionaler Bauunternehmen, Vorführungen und Präsentationen allen Interessenten die Möglichkeit bieten, mit den Unternehmern und Beteiligten beim Hausbau ins Gespräch zu kommen.



Mit Geduld und Leidenschaft lässt sich ein traditionelles Bauwerk in ein gemütliches Heim verwandeln. Das Fachwerkhaus in Klosterbuch ist ein ideales Beispiel für typisch „ländliches Bauen“ und wird erster Austragungsort der Veranstaltungsreihe sein.

All diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ eingeladen. Die konkreten Veranstaltungsorte und Termine werden in Kürze unter [www.nestbaumittelsachsen.de](http://www.nestbaumittelsachsen.de) veröffentlicht. Interessenten können sich bei Fragen an die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wenden. Auch Unternehmen, die sich regional betätigen, sind herzlich eingeladen, Vorschläge zur Teilnahme an die Nestbau-Zentrale zu richten.

### Kontakt:

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen  
Rosa-Luxemburg-Str. 1  
04720 Döbeln  
Telefon: +49 (0) 3431 70 571 58  
Email: [info@nestbau-mittelsachsen.de](mailto:info@nestbau-mittelsachsen.de)

Text: Josefine Tzschoppe | Nestbau-Zentrale  
Fotos: Tilo Schroth



## Bereitschaftsdienst

Die Vermittlungsstelle für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der bundesweiten Rufnummer **116 117**.

## Anzeigen

### SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** – für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619. **ehrenamtlicher Bürgermeister: Robert Haslinger** • E-Mail: [sekretariat@gemeinde-taura.de](mailto:sekretariat@gemeinde-taura.de), <http://www.gemeinde-taura.de> • Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE03 8705 2000 3541 0000 81 • BIC: WELADED1FGX • Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig; Geschäftszeiten: Montag 09:00 - 12:00 Uhr • Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr • Mittwoch geschlossen • Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr • Freitag geschlossen • **Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters:** donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinsschnachrichten geben Sie bitte bis zum **Dienstag der Vorwoche per E-Mail** an [sekretariat@gemeinde-taura.de](mailto:sekretariat@gemeinde-taura.de). Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers. **Anzeigen:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100 **Gesamtherstellung:** RIEDEL Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100; [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), **Verteilung:** kostenfreie Mitnahme an bekannten Auslagestellen, Auflage: 1390 entsprechend den Angaben der Haushalte der Gemeinde Taura (Quelle: Deutsche Post)

## Informationen



## Neues aus der „Rasselbande“

## ■ Der Zuckertütenbaum



Eins, zwei, drei...die Zeit im Kindergarten ist fast vorbei. Ein Jahr haben wir nun gelernt, gespielt und gelacht und viele lustige Dinge gemacht. Bald heißt es Abschied nehmen, denn es beginnt ein neuer Lebensabschnitt – die Schulzeit. Deshalb führen wir, die Vorschüler der „Wackelzähne“, am 07.07.2016 mit einem Reisebus auf die Augustusburg, um noch einmal einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Und seit unserer letzten Ausfahrt im März in die Zuckertütenfabrik „Roth“ beschäftigt uns immer noch die Frage: „Werden die Zuckertüten in der Fabrik hergestellt oder wachsen sie doch am Zuckertütenbaum?“ Nach der Ankunft schauten wir uns auf der Augustusburg genau um. Der Schlosshof, die bemalten Tore und die vergoldeten Verzierungen ließen uns staunen. Dann nahmen wir aufgeregt auf den Bänken Platz, um uns die Flugschau der Greifvögel anzuschauen. Bei der Vorführung der Adler, Geyer, Falken, Uhus und anderer Vögel, durften wir einen Kauz am Rücken streicheln. Die Federn waren ganz weich und sein Kopf und die Augen riesig. Aber vor dem spitzen Schnabel hatten wir mächtig Respekt! Wenn einzelne Vögel dann angefliegen kamen, gingen wir ab und zu auch mal in Deckung. Da wir im Anschluss schon ganz hungrig waren, kehrten wir in der Schlossgaststätte Augustusburg zum Mittagessen ein. Wir speisten wie die Könige dank einer Spende der „Gruma Agrar GmbH, Gut Tauscha“ und möchten uns ganz herzlich dafür bedanken! Aber nun war ja nach wie vor die Frage offen. Zuckertütenbaum – ja oder nein? Und beim Verdauungsspaziergang haben wir tatsächlich unseren eigenen Zuckertütenbaum mit vielen verschiedenen Zuckertüten entdeckt und wissen nun: Sie wachsen am Baum! Oder...? Das ist reine Ansichtssache!

Die Vorschüler der „Wackelzähne“, Kita „Rasselbande“  
Johanniter – Unfall – Hilfe e.V., RV Meißen / Mittelsachsen



Lina Lorie & Felix wollen spielen!

### Was wollen wir erreichen:

mit Hilfe einer Förderung der Fanta Spielplatz-Initiative sollen Spielgeräte auf dem „Spielplatz am Rathaus“ in Taura ersetzt oder saniert werden.

Im Vordergrund stehen:

- die Wipptiere
- der Spielturm

Mit der Aufwertung des Spielplatzes soll der Kindertreffpunkt wieder vermehrt zum Spielen sowie für Alt und Jung zum Verweilen einladen.

### So funktioniert's:

Meldet Euch an unter:  
<http://spielplatzinitiative.fanta.de/>.  
Dort könnt Ihr ab 11. Juli für uns voten!

Gemeinsam sind wir STARK!

Helft uns dabei, so viel wie möglich Stimmen abzugeben. Ihr könnt jeden Tag erneut VOTEN. Um so höher ist der Betrag, den wir gewinnen können.

Infos auch auf:  
[www.facebook.com/fantaspielspass](http://www.facebook.com/fantaspielspass)

